Der Morgen drängt sich scheu mir in die Arme,  
der blasse, den noch fröstelt im Gelände,  
und schmiegt die kühlen Rücken seiner Hände  
ans [Herz](http://gedichte.xbib.de/_Herz_gedicht.htm) mir, dass mein [Blut](http://gedichte.xbib.de/_Blut_gedicht.htm) sich sein erbarme.  
  
Und erst entweicht, dann wiederkehrt das warme  
und weiht ihm willig die begehrten Brände ...  
Doch schon erblickt er fahl der [Kammer](http://gedichte.xbib.de/_Kammer_gedicht.htm) Wände -  
und lässt mich wieder, nach dem kurzen Harme.  
  
Und siehe da, wer war's, den seine Nöte  
mir zugetrieben oder sein Gelüst,  
wer war der [Knabe](http://gedichte.xbib.de/_Knabe_gedicht.htm) blass, den ich enthärmte?  
  
Es war die hohe [Jungfrau](http://gedichte.xbib.de/_Jungfrau_gedicht.htm) Morgenröte,  
die sich an mir die jungen Glieder wärmte -  
und mich nun leuchtend auf die Augen küsst!

Christian Morgenstern  
http://gedichte.xbib.de/img/fueller.gifAus der Sammlung [Sonette I](http://gedichte.xbib.de/gedichtband_Ich+und+Du--1.+Sonette+I_Morgenstern,30,0.htm)